

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort von Prof. Schulz-Nieswandt	5
Geleitwort von Prof. Seibt.....	7
Danksagung	11
Abbildungsverzeichnis	19
Tabellenverzeichnis	23
Abkürzungsverzeichnis	25
1 Einleitung.....	27
1.1 Problemstellung und Motivation	27
1.2 Zielsetzung	28
1.3 Aufbau der Arbeit	29
2 Konzeptioneller und situativer Kontext	33
2.1 Vereinbarkeitsdiskussion.....	33
2.2 Konzept der Statuspassage	37
2.3 Konzept des Lernprozesses.....	39
2.3.1 Betriebliche Ablauforganisation.....	39
2.3.2 Lernprozesse	40
2.4 Wirksamkeit von Lernprozessen	43
2.5 Lehrveranstaltungsaufzeichnungen	44
2.6 Stand der Forschung.....	46
2.7 Situativer Kontext	50
2.7.1 Bologna-Prozess	51
2.7.2 Exzellenzinitiative.....	53
2.7.3 Gesetzgebungen und Förderungen auf Landesebene	55
3 Lösungsansatz – Entwicklung eines E-Learning Systems	57
3.1 Historie des Projektes.....	58
3.1.1 Ursprünge des Projektes: WI-Pilot und E-LEARN	58

3.1.2	Aktuelle Entwicklungen in den Bereichen E-Learning und Blended-Learning	60
3.1.3	Finanzierung des Pilotprojektes SADLIT	62
3.1.4	Projektantrag des Pilotprojektes SADLIT	62
3.2	Anforderungen an ein System zur Aufnahme und Distribution von Lerninhalten	63
3.3	Auswahl von am Markt befindlichen Systemen zur Lehrveranstaltungsaufzeichnung und Distribution	65
3.3.1	HPI tele-Task	65
3.4	Ergebnis des Systemvergleichs	68
3.5	Eigenentwicklung SADLIT	71
3.5.1	Aufnahme- und Postproduktionsprozess	71
3.5.2	Softwareentwicklung	77
3.6	Durchführung der Videoaufzeichnung	85
3.6.1	Arbeitsabläufe	85
3.6.1	Veranstaltungsformate	87
3.7	Herausforderungen in der Konzeption und im Betrieb des SADLIT Systems	87
3.7.1	Erfolgsfaktor Mensch	88
3.7.2	Herausforderung Stabilität	88
3.7.3	Archivorganisation	89
4	Thesen	91
4.1	Thesen zur Vereinbarkeit	92
4.2	These zur Statuspassage	95
4.3	These zu Integration und Blended Learning	96
4.4	Thesen zum Stakeholder „Studierende“	97
4.5	Thesen zum Stakeholder „Universität“	101
5	Methodik der empirischen Untersuchung	103
5.1	Mixed Methods Ansatz	103
5.2	Gütekriterien qualitativer Forschung	106
5.3	Aufbau und zeitliche Anordnung der Erhebungen	109
5.3.1	Aufbau des Fragebogens zur Erwartungsbefragung	112
5.3.2	Aufbau des Interviewleitfadens	115
5.3.3	Zusammensetzung der Interviewteilnehmer – Samplestruktur	120
5.3.4	Qualitative Inhaltsanalyse	121

5.3.5	Aufbau der Befragung zur Erwartungserfüllung.....	123
5.3.6	Aufbau und Methodik der automatisierten Erhebung von Nutzungsdaten.....	128
6	Erwartungen der Studierenden in Bezug auf den Nutzen von Lehrveranstaltungsaufzeichnungen – Durchführung und Ergebnisse.....	131
6.1	Ablauf der Befragung.....	131
6.2	Untersuchte Veranstaltungen.....	132
6.3	Demografische Daten der Befragungsteilnehmer.....	134
6.4	Außeruniversitäre Aktivitäten	136
6.4.1	Erwerbstätigkeit.....	136
6.4.2	Wohnsituation.....	138
6.4.3	Kinder	139
6.4.4	Pflege von Angehörigen.....	140
6.4.5	Chronische Krankheit oder Behinderung	141
6.4.6	Leistungssport.....	143
6.4.7	Auslandssemester und Muttersprache	144
6.4.8	Ehrenamt	145
6.4.9	Umfang außeruniversitärer Aktivitäten.....	148
6.5	Studiensituation	149
6.5.1	Veranstaltungen und Klausuren.....	150
6.5.2	Ausfälle auf Grund von Krankheit und außeruniversitären Verpflichtungen	151
6.5.3	Zufriedenheit in Bezug auf Studiensituation und Präsenzumfang.....	152
6.5.4	Anfahrt.....	154
6.5.5	Ausfälle auf Grund verzögerter Anfahrt	155
6.6	Studentische Erwartungen.....	157
6.6.1	Vereinbarkeit mit außeruniversitären Verpflichtungen....	157
6.6.2	Kompensation krankheitsbedingter Ausfälle.....	160
6.6.3	Lernverhalten – Vor und Nachbereitung von Vorlesungssitzungen.....	161
6.6.4	Flexibilität in der Fächerwahl	163
6.6.5	Mobilität & Praxiserfahrung.....	165
6.6.6	Prüfungsvorbereitung	168
6.6.7	Einfluss der Erwerbstätigkeit	169
6.7	Technische Ausstattung der teilnehmenden Studierenden	174

7	Durchführung und Ergebnisse qualitativer Untersuchungen auf Basis leitfadengestützter Interviews	181
7.1	Planung und Durchführung der Interviews.....	181
7.1.1	Ablauf.....	181
7.1.2	Raumsituation	182
7.1.3	Hilfen bei der Durchführung	184
7.2	Planbare und nicht planbare Probleme	184
7.2.1	Definition des „Problem“-Begriffs.....	184
7.2.2	Planbarkeit.....	186
7.2.3	Planbare Probleme	187
7.2.4	Umgang mit planbaren Problemen	193
7.2.5	Nicht planbare Probleme	197
7.2.6	Umgang mit nicht planbaren Problemen	200
7.3	Lernen ohne Video	202
7.3.1	Informationsquellen.....	203
7.3.2	Schematisierung der Informationsquellen.....	205
7.3.3	Die Suche nach dem Gesamtbild.....	207
7.3.4	Die „heiße Phase“	208
7.3.5	Spannungsfelder	213
7.3.6	Selektion – Entscheidung über den Veranstaltungsbesuch	214
7.4	Lernen mit Video	217
7.4.1	In Vorlesung und Übung	219
7.4.2	Skripterstellung	219
7.4.3	Verständnis.....	221
7.4.4	Freie Wahl von Ort und Dauer.....	223
7.4.5	Ganzheitliches Lernen en bloc unter Zuhilfenahme von Videoaufzeichnungen	223
7.4.6	Auswirkungen auf das Selektionsverhalten.....	225
8	Erwartungserfüllung aus studentischer Sicht	
	Ergebnisbefragung: Durchführung und Ergebnisse	229
8.1	Durchführung.....	229
8.2	Ergebnisse	231
8.2.1	Demografische Daten.....	231
8.2.2	Umfang universitärer Verpflichtungen und Zufriedenheit.....	233

8.2.3	Untersuchte Veranstaltungen und Entscheidungsfrage Nutzung des SADLIT Systems.....	239
8.2.4	Gründe, die zur Nicht-Nutzung der Videoaufzeichnungen führen	243
8.2.5	Nutzen der Videoaufzeichnung – Erwartungserfüllung	245
8.2.6	Zugriffswege.....	266
9	Quantitatives Nutzungsverhalten – Auswertung der Aufzeichnung von Nutzungsdaten mit dem System SADLIT	269
9.1	Ergebnisse	269
9.1.1	Untersuchte Zeiträume.....	269
9.1.2	Nutzerzahlen.....	270
9.1.3	Lerndauer – iOS Nutzer.....	271
9.2	Vor und Nachteile der Methode.....	274
9.2.1	Eigenschaften der Methode.....	274
9.2.2	Auswirkungen des Authentifizierungsverfahrens	275
10	Überprüfung der Thesen.....	277
10.1	These 1 – Vereinbarkeitsprobleme betreffen einen Großteil der Studierenden.....	277
10.2	These 2 – Lösung von Vereinbarkeitsproblemen mit bisherigen Mitteln nur unzureichend möglich.....	278
10.3	These 3 – Lehrveranstaltungsaufzeichnung erleichtert Vereinbarkeit.....	280
10.4	These 4 – Lehrveranstaltungsaufzeichnung schafft Flexibilität..	280
10.5	These 5 – Lehrveranstaltungsaufzeichnungen können die Statuspassage erleichtern.....	281
10.6	These 6 – Positive Wirkungen in der Kombination von klassischem Präsenzlernen und E-Learning, im Sinne des Blended-Learnings	282
10.7	These 7 – Kompensation von Ausfällen	283
10.8	These 8 – Erhöhung des Lernerfolgs	283
10.9	These 9 – Heterogenität.....	286
10.10	These 10 – Steigerung von Studienerfolg und Senkung der Abbruchquote	287

11 Schlussfolgerungen aus den Untersuchungsergebnissen.....	289
11.1 Flexibilität löst Vereinbarkeit	289
11.2 Videoaufzeichnung hilft das Verständnis komplexer Inhalte zu verbessern und zu beschleunigen	291
11.3 Videoaufzeichnung macht Präsenzveranstaltungen attraktiver..	292
11.4 Studierende schätzen mobile Verfügbarkeit	293
11.5 Zuverlässigkeit der Aufzeichnung als notwendige Voraussetzung positiver Auswirkungen	294
11.6 Stakeholderbetrachtung.....	295
11.7 Stakeholder: Student.....	295
11.8 Stakeholder: Dozent	297
11.9 Stakeholder: Fakultät, Universität und Gesellschaft.....	298
12 Reflexion	299
12.1 Social desirability – Anreizproblematik im Rahmen der Interviewteilnahme.....	299
12.2 Anonymisierung	301
Literaturverzeichnis	303
Anhang	315
Anhang A: Fragebogen zur Erwartungsbefragung.....	316
Anhang B: Fragebogen zur Ergebnisbefragung.....	320
Anhang C: Interviewleitfaden	327
Anhang D: Zusammensetzung der Interviewteilnehmer	330

Der Beitrag von Vorlesungsaufzeichnung im Lehrbetrieb
Vereinbarkeit von Studium, Daseinsaufgaben und
Alltagsrollen

Wirz, L.

2017, XXVI, 306 S. 90 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-15825-5